

## Presseinformation

### **Hochpunkt H auf FRANKLIN entsteht – GBG beginnt mit Bau des zweiten Elements des Schriftzugs HOME**

**Mannheim, 12. Mai 2022. Die GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft startet mit dem Bau des nächsten Meilensteins auf FRANKLIN: Der Hochpunkt H entsteht. Damit ergänzt sie ihr Angebot, das insgesamt mehr als 600 Wohnungen für alle Bevölkerungsgruppen umfassen wird. Zum Start der Bauarbeiten für den Hochpunkt H fand am Donnerstag ein offizieller Spatenstich mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, GBG-Geschäftsführer Karl-Heinz Frings, Baubürgermeister Ralf Eisenhauer, Bildungsbürgermeister Dirk Grunert und MWSP-Geschäftsführer Achim Judt statt.**

Der Hochpunkt H ist nun der zweite Baustein für die neue Silhouette des Stadtteils: Vier Gebäude werden hier zusammen den Schriftzug HOME – auf Deutsch Zuhause – bilden. Die zu Grunde liegende Botschaft der HOME-Türme: All die unterschiedlichen künftigen Bewohner\*innen in ihrem gemeinsamen neuen Zuhause willkommen heißen. Damit wird an die amerikanische Geschichte der FRANKLIN-Siedlung erinnert, gleichzeitig entsteht durch die skulpturale Architektur eine identitätsstiftende Skyline des jüngsten Mannheimer Stadtteils.

„Mit dem Bau des Hochpunktes H wollen wir neuen und modernen Wohnraum schaffen, um Mannheim als attraktiven Wohn- und Lebensort zu stärken. Der Schriftzug HOME dient hier als architektonischer Anker, der den Stadtteil individuell prägt und ihn unverwechselbar für seine

Bewohnerinnen und Bewohner macht“, so Karl-Heinz Frings, Geschäftsführer der GBG. Das kommunale Unternehmen baut auf FRANKLIN insgesamt gut 600 Wohnungen, die meisten davon als Mietwohnungen. Mehr als die Hälfte der Mietwohnungen sind geförderter Wohnraum für Mannheimer\*innen mit Wohnberechtigungsschein.

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz: „Mit der Entwicklung von FRANKLIN und seinen innovativen Wohnungs-, Energie- und Mobilitätskonzepten wollen wir eine Antwort auf die Frage geben, wie wir zukünftig leben wollen, wie unser Zuhause aussehen soll. Die Hochpunkte bilden nicht nur ein neues, zukunftsorientiertes Zuhause für die Menschen im Stadtteil. Sie schaffen gleichzeitig neue Perspektiven und Erlebnisräume und geben dem Quartier ein unverwechselbares Gesicht. Die Hochpunkte sind ein Alleinstellungsmerkmal dieses neues Stadtquartiers und deshalb freue ich mich, dass wir hier nach dem Start des Hochpunkt E auch das H gemeinsam auf den Weg bringen können.“

Die GBG sieht ihr Handeln auch auf FRANKLIN immer im Gesamtzusammenhang des Quartiers. Insgesamt erstellt das Unternehmen in dem Stadtteil selbst gut 600 Wohnungen, davon 256 Wohnungen öffentlich gefördert mit einem gedeckelten Mietpreis – diese wurden als erste realisiert und sind bereits alle vermietet. Mit dem Hochpunkt E entstehen 113 Wohnungen zum Verkauf, und weitere über 200 Wohnungen werden in den kommenden Jahren zu unterschiedlichen Preisen vermietet.

Zudem hat die GBG entschieden, zusätzliche 32 Wohnungen, die ab Ende des Jahres von einem privaten Investor auf FRANKLIN gebaut werden, als geförderte Mietwohnungen in ihren Bestand zu übernehmen. Damit steigt die Zahl der geförderten Mietwohnungen der GBG auf FRANKLIN, die zu einem gedeckelten Preis vermietet werden, auf 288.

Somit sind deutlich mehr als 50 Prozent aller GBG-Mietwohnungen auf FRANKLIN geförderte Mietwohnungen.

Mit diesem besonderen Vorgehen schafft die GBG auf FRANKLIN Angebote für viele verschiedene Gesellschaftsgruppen und fördert so ein vielfältiges, dauerhaft stabiles Quartier. Das Unternehmen setzt damit ein wichtiges Anliegen der Stadt Mannheim und des Gemeinderats um.

Der Hochpunkt H ist ein Gebäude in Form des Buchstabens H, das auf einem Sockel steht. Der Sockel aus zwei Geschossen bildet das Fundament des Nord- und Süd-Turms. Die Türme sind im 7. und 8. Geschoss über eine Brücke mit Loft-Wohnungen verbunden. Durch den Sockel erstreckt sich die Europaachse. Geplant wurde der Bau mit KfW 55 Standard von dem Büro HaasCookZemrich Studio 2050, den städtebaulichen Gesamtentwurf mit den HOME-Gebäuden hat das Büro MVRDV erstellt, gebaut wird es von der Implenia-geführten ARGE. In dem Wohnhaus entstehen 122 Wohnungen und sieben Maisonettewohnungen auf 14 Vollgeschossen. Die Wohnungsgrößen reichen von 45 bis zu 120 Quadratmetern mit Terrasse oder Balkon. Im Südturm befindet sich pro Stockwerk je eine barrierefreie Wohnung.

Alle Wohneinheiten sind mit Fußbodenheizung und Vinylboden sowie großformatigen Fliesen ausgestattet. In der Tiefgarage ist für jede Wohnung ein Stellplatz vorhanden, auch E-Ladestationen wird es geben. Zukünftige Bewohner\*innen dürfen sich zudem auf ansprechend gestaltete Grünflächen zur gemeinschaftlichen Nutzung freuen.

Im nördlichen Teil des Sockelgeschosses wird es außerdem diverse Gewerbeeinheiten geben. Geplant sind ein Friseur, Bäcker, Co-Working-Spaces und ein Showroom. Im südlichen Teil entsteht ein vierzügiger Kindergarten.

Baubürgermeister Ralf Eisenhauer: „Ich freue mich, dass auf FRANKLIN solch vielfältiger Wohnraum für alle Mannheimer Bürger\*innen geschaffen wird. Mit diesem besonderen Gebäude, dem Hochpunkt H, entstehen nun hochwertige Mietwohnungen, deren Zuschnitte für Singles, Paare und Familien passen, als Ergänzung zu den bereits vorhandenen preisgünstigen Mietwohnungen im Stadtteil. Diese Vielfalt ist für die Entwicklung FRANKLINS wichtig.“

Bildungsbürgermeister Dirk Grunert ergänzt: „Dass wir hier mitten auf FRANKLIN in einem so besonderen Gebäude auch ein Kinderbetreuungsangebot schaffen, ist ein wichtiges Signal. Mit dem vierzügigen Kindergarten erhält der Stadtteil ein weiteres Betreuungsangebot, um FRANKLIN für Familien noch attraktiver zu machen.“

Für die Entwicklung des gesamten Stadtteils FRANKLIN ist die MWSP zuständig. „Die vier Hochpunkte tragen maßgeblich zur Identität FRANKLINS und zur Orientierung der Bewohner\*innen und Besucher\*innen bei. Toll, dass aus unserer planerischen Vision zunehmend gebaute Realität wird“, freut sich MWSP-Geschäftsführer Achim Judt.

Zur GBG Unternehmensgruppe zählen die GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft und ihre Tochtergesellschaften MWS Projektentwicklungsgesellschaft, BBS Bau- und Betriebservice GmbH, APH Mannheim GmbH, FMD GmbH und ServiceHaus Service GmbH. Die kommunale Unternehmensgruppe gehört zu 100 Prozent der Stadt Mannheim. Zur ServiceHaus wiederum gehören die beiden Tochterunternehmen CHANCE gGmbH und die Markthaus Mannheim gGmbH.

Zudem ist die GBG maßgeblich an der FRANKLIN Grüne Mitte GmbH (FGM) beteiligt, die die Grüne Mitte bauen und betreiben wird. Die Grüne

Mitte wird als wichtiges Quartierszentrum für die rund 10.000 Bewohner\*innen und die Besucher\*innen des Stadtteils fungieren. Im Erdgeschoss des Hügels werden ein Nahversorger mit einer Verkaufsfläche von etwa 1.500 Quadratmetern, eine Bäckerei, eine Apotheke, ein Drogeriemarkt und eine Gastronomie realisiert, zudem ist eine Bankfiliale geplant. In zwei oberen, deutlich kleineren Geschossen sind Büronutzungen vorgesehen.

**Kontakt:**

GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH  
Unternehmenskommunikation  
Stefanie Pietruska  
Leoniweg 2, 68167 Mannheim  
Tel.: 0621 / 30 96 286  
E-Mail: [stefanie.pietruska@gbg-mannheim.de](mailto:stefanie.pietruska@gbg-mannheim.de)